## **INFEKT - INFO**

Ausgabe 23 / 2008, 7. November 2008

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

## Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Hamburg im 3. Quartal 2008

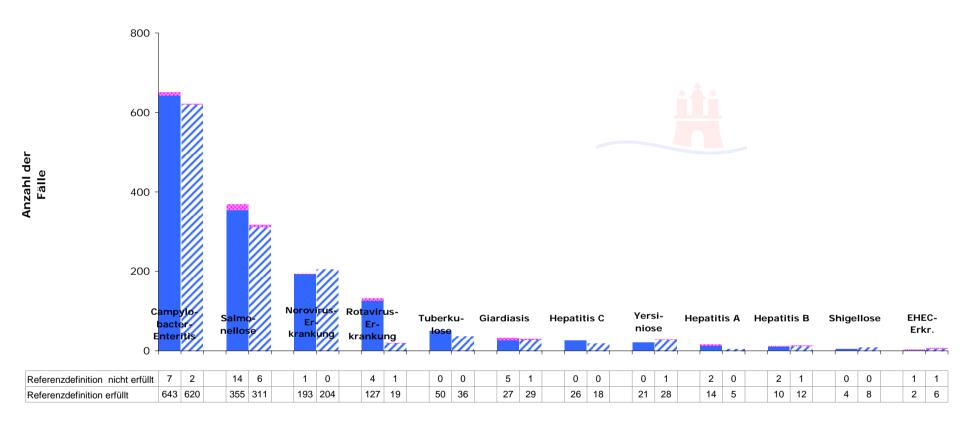
In der nachfolgenden Abbildung 1 und der Tabelle 1 sind die Daten aus dem Hamburger Meldegeschehen für den Zeitraum Juli bis September 2008 mit den (fortgeschriebenen) Vergleichsdaten des entsprechenden Vorjahreszeitraumes dargestellt. Die Daten des 2. Quartals 2008 finden sich im INFEKT-INFO Ausgabe 16 / 2008 vom 1. August 2008.

Im Berichtszeitraum ist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steigerung der Gesamtzahl der gemeldeten Fälle um 15% zu verzeichnen gewesen, was hauptsächlich auf Zunahmen bei verschiedenen Formen der infektiösen Gastroenteritiden zurückzuführen ist (siehe Abb. 1). Besonders kräftig ist diese Zunahme bei den Erkrankungen durch **Rotaviren** ausgefallen, die offenbar im Gegensatz zum Vorjahr auch den ganzen Sommer hindurch eine nicht unbedeutende Rolle gespielt haben. Einmal mehr ist auch hier wieder eine Verschiebung des demographischen Häufigkeitsgipfels in das Seniorenalter auffällig. Rund 46% der Fälle betrafen Personen über 70 Jahre, und 56% der Fälle traten im Rahmen von Ausbruchsgeschehen auf.

Waren im 2. Quartal noch auffallend niedrige Erkrankungszahlen bei den Hepatitiden registriert worden, so ist im Berichtszeitraum hauptsächlich bei der **Hepatitis A** eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Rund 75% der Fälle im 3. Quartal haben die Infektion im Ausland erworben, wobei vieles darauf hindeutet, dass in dieser Gruppe der Anteil der sogenannten VFR-Reisenden hoch war. Es handelt sich dabei um Reisende in der Regel mit Migrationshintergrund, die als Reisgrund Freundes- und Verwandtenbesuche (englisch: "Visiting Friends and Relatives" – VFR) angeben. Von der internationalen Reisemedizin wird diese Gruppe neben den Touristen und Geschäftsreisenden als epidemiologisch immer bedeutsamer eingestuft, da sie stetig zunimmt, häufig unter bescheidenen Standards und Bedingungen reist und vor der Reise für Präventionsbotschaften und Prophylaxemaßnahmen nur schwer erreichbar ist.

.

Abb. 1: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg 3. Quartal 2008 (n=1508) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=1309) - vorläufige Angaben



Erkrankungen

= Fälle 3. Quartal 2008

= Fälle 3. Quartal 2007

= Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab. 1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg 3.Quartal 2008 kumulativ (n=50) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=95) – vorläufige Angaben -

Bezeichnung

Dozoformang	Anzahl der Fälle	Anzahl der Fälle 3. Quartal 2007
	3. Quartal 2008	
Ecoli-Enteritis	17	66
Kryptosporidiose	6	8
Denguefieber	5	4
Listeriose	4	4
Typhus	4	2
Paratyphus	3	1
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	2	0
Legionellose	2	3
Adenovirus-Konjunktivitis	1	0
Hepatitis D	1	0
Hepatitis E	1	0
Meningokokken-Erkrankung	1	1
Masern	0	1
Hantavirus-Erkrankung	0	1
Trichinellose	0	4
CDAD	3	0

•

## Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 43 und 44 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 44 des Jahres 2008. Auf die Anzahl der Noroviruserkrankungen in der 43 Woche wirkten sich zwei kleinere Ausbrüche in Kindertagesstätten aus. Insgesamt bewegen sich die wöchentlichen Fallzahlen aber gegenwärtig auf unterdurchschnittlichem Niveau.

Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2008, 43. KW (n=105) – vorläufige Angaben

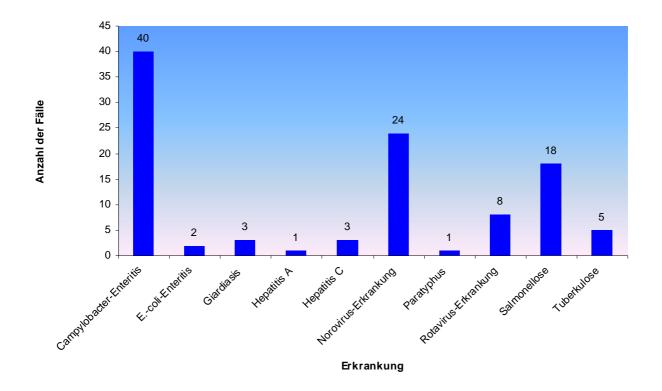


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2008, 44. KW (n=67) – vorläufige Angaben

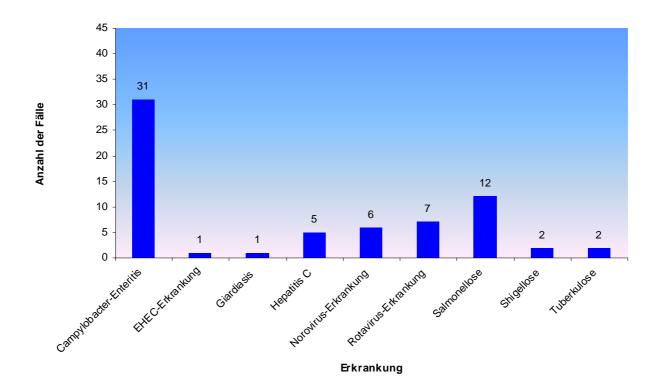
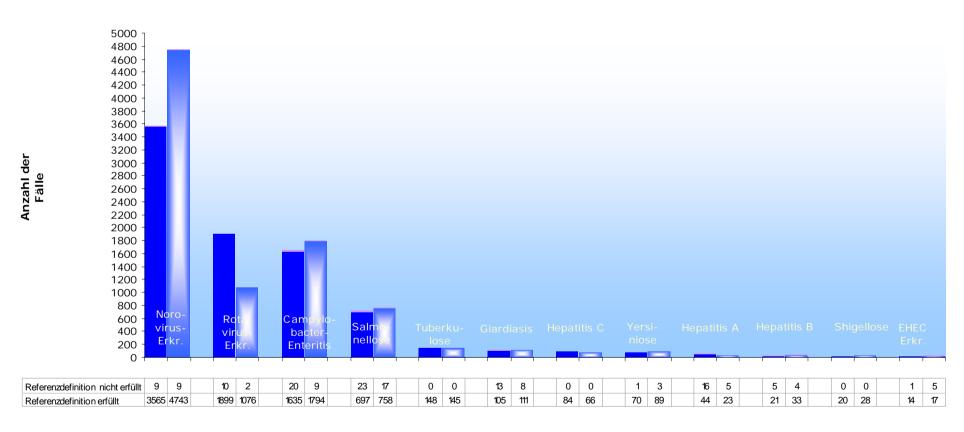


Abb. 4: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 44 2008 kumulativ (n=8400) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=8945) - vorläufige Angaben





= Fälle KW 1-44 2008

= Fälle KW 1-44 2007

= Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.2: Sonstige Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-44 2008 kumulativ (n=382) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=359) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung

	Anzahl der Fälle KW 1-44 2008	Anzahl der Fälle KW 1-44 2007
Influenza	263	186
Ecoli-Enteritis	32	89
Denguefieber	13	15
Kryptosporidiose	12	20
Paratyphus	7	1
Listeriose	6	7
Typhus	5	4
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	4	1
Legionellose	3	9
Meningokokken-Erkrankung	3	6
Chikungunya-Fieber	2	0
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	2	0
Masern	2	2
Adenovirus-Konjunktivitis	1	12
Hepatitis D	1	1
Hepatitis E	1	1
Hantavirus-Erkrankung	0	1
Trichinellose	0	4
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen CDAD	16 9	0

**♦** 

**Impressum** 

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Institut für Hygiene und Umwelt

Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie

Beltgens Garten 2 20537 Hamburg Tel.: 040 428 54-4440

www.impfzentrum.hamburg.de

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.